

Nr. 43 / 24.10.2018

Pressemitteilung**Was 2 Milliarden Bienen in der Metropolregion bewirken****Metropolregion Nürnberg lädt zum Original Regional-Stand auf die Consumenta ein**

75.918 Bienenvölker und damit rund 2 Milliarden Bienen gibt es in der Metropolregion Nürnberg laut Landesverband Bayerischer Imker. Die fleißigen Arbeiterinnen fliegen am Tag bis zu 3.000 Blüten an und produzieren so nicht nur leckere heimische Honigsorten, sondern tragen durch die Bestäubung auch zur Artenvielfalt bei. Ca. 80 Prozent aller Nutz- und Wildpflanzen sind auf Bienen als Bestäuber angewiesen. Der volkswirtschaftliche Nutzen der Bestäubungsleistung übersteigt laut Deutschem Imkerbund den Wert der Honigproduktion deutlich um das 10- bis 15-fache. Damit rückt die Biene neben Rind und Schwein weltweit auf Platz 3 der wichtigsten Nutztiere. Um die Bedeutung der bedrohten Insektenart für die regionale Kulturlandschaft zu verdeutlichen, steht der diesjährige Consumenta-Auftritt der Regionalinitiative Original Regional vom 27. Oktober bis 4. November unter dem Schwerpunktthema Biene. Durch die Vermarktung regionaler Produkte setzt sich das Projekt der Metropolregion Nürnberg für den Erhalt der Biodiversität in der Region ein. Hier leistet die Biene einen wertvollen Beitrag.

Vom heimischen Lindenblüten-Honig bis zum Kaffeeblüten-Honig aus Guatemala

Rund 1,1 Kilo Honig wird in Deutschland pro Kopf und pro Jahr vernascht (Angabe des Deutschen Imkerbunds). Obwohl die Imker und Bienenvölker in Deutschland 15.000 bis 25.000 Tonnen Honig pro Jahr erzeugen und damit zu den fleißigsten Honigarbeitern auf der Welt zählen, deckt diese Menge gerade einmal 20 Prozent des hiesigen Bedarfs. Eine gute Alternative zu regionalem Honig ist der Griff zu importiertem Fairtrade-Honig. Damit werden Kleinbauern in Afrika, Asien und Lateinamerika gestärkt, die Honig als Nebenerwerb herstellen und durch den Verzicht auf Gentechnik und die Einschränkung chemischer Düngemittel ein Zeichen setzen. Wer noch nicht auf den Geschmack gekommen ist, kann am Original Regional-Stand fairen und regionalen Honig probieren. Zur Auswahl stehen 20 Wald- und Blütenhonige aus der Region sowie Kaffeeblüten-Honig aus Guatemala, Orangenblüten-Honig aus Mexiko und Eukalyptus-Honig aus Uruguay. Zudem sind Imker aus der Region vor Ort und geben Infos rund um das Thema Bienen und Imkerei.

N2025: #Beedabei

Am 27. Oktober und 2. November sind auch die Initiatoren des Projektes #Beedabei im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung am Original Regional-Stand vertreten und stellen ihre Idee vor: 227 Blumenkästen mit Bienenfutterpflanzen sollen 2019 in der Nürnberger Innenstadt aufgestellt und dann an Interessierte verteilt werden. So sollen Futter-Oasen für

Bienen in Nürnberg und Umgebung entstehen. Einen optischen Vorgeschmack auf die Aktion gibt es bereits auf der Original Regional-Genussmeile auf der Consumenta.

Original Regional-Genussmeile lädt zum Verweilen ein

Insgesamt präsentieren sich 52 Anbieter der Regionalkampagne „Original Regional“ mit ihren Produkten auf der Genussmeile in Halle 1. Das neu mit Grüntönen und Holzelementen gestaltete Areal ist dieses Jahr erstmals im Zentrum der Halle 1 platziert und lädt zum Verweilen und Probieren der regionalen Produkte ein. Erstmals dabei: Am „Modul der Vielfalt“ präsentieren sich Aussteller die Kombiprodukte entwickelt haben, die regionale Produkte mit Zutaten aus dem fairen Handel vereinen. So z.B. die Moosbacher Hexenküche, die am Tag der Metropolregion am 31. Oktober fair-regionale Limonade ausschenkt.

Limitiertes Genießer-Ticket: Eintrittskarte für Schlemmermäulchen

Für Genießer gibt es in diesem Jahr erstmals ein neues Kombiticket: Wer sich im Online-Shop für das Genießer-Ticket im Wert von 30 Euro entscheidet, erhält neben der Eintrittskarte eine „Faire Tasche“ mit acht Produkten von der Fair-Trade-Schokolade bis zum regionalen Kellerbier im Wert von 25 Euro. Das Angebot ist auf 100 Taschen limitiert und nur im Online-Shop unter <https://www.messe-ticket.de/AFAG/Consumenta2018/Shop> erhältlich.

Tag der Metropolregion in royaalem Glanz

Am 31. Oktober lädt Original Regional zum „Tag der Metropolregion“ ein. Ab 11 Uhr geben sich rund 30 Hoheiten aus der Region die Ehre, darunter die Rosen-, Apfel- und Kirschenkönigin sowie die Honigprinzessin. Sie ziehen in einer bunten Parade durch die Messehallen 7A, 7, 6, 5 bis zur Original Regional-Genussmeile in Halle 1. Hier stellen die Royals im Anschluss ihre regionalen Produkte vor. Ab 12.15 Uhr folgt eine Premiere: Die Vorstellung des neuen Imagekampagnen-Motivs „Platz für Schwärmer“ des Landkreises Bayreuth. Protagonist ist der Imker Anton Herzing, der fortan als Botschafter für die Metropolregion Nürnberg auftritt und von seiner Passion für Bienen erzählt.

Weitere Infos zur Consumenta und den Original Regional-Ausstellern unter <http://original-regional.metropolregionnuernberg.de/aktuelles/veranstaltungen/consumenta.html>

Ansprechpartner:

Europäische Metropolregion Nürnberg
Dr. Christa Standecker
Geschäftsführerin
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel. 0911 – 231 10 5 11
Fax. 0911 – 231 79 72
geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de

Über Original Regional

Im Netzwerk von Original Regional arbeiten 29 Regionalinitiativen zusammen, in denen wiederum rund 1.500 Direktvermarkter und Erzeuger organisiert sind. Die Ziele der Regionalkampagne Original Regional sind die Stärkung der regionalen Identität, die Sicherung gewachsener Kulturlandschaft und des Brauchtums. Regional erzeugte Lebensmittel und Produkte erhalten die hohe Lebensqualität in der Metropolregion Nürnberg. Original Regional berät und informiert die Verbraucher über die Vorteile regional erzeugter, traditionell hergestellter und gentechnikfreier Produkte. Mehr Informationen unter www.original-regional.info.

Über die Metropolregion Nürnberg

Die Metropolregion Nürnberg, das sind 23 Landkreise und 11 kreisfreie Städte – vom thüringischen Landkreis Sonneberg im Norden bis zum Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen im Süden, vom Landkreis Kitzingen im Westen bis zum Landkreis Tirschenreuth im Osten. 3,5 Millionen Einwohner erwirtschaften ein Bruttoinlandsprodukt von 134 Milliarden Euro jährlich – das entspricht in etwa der Wirtschaftskraft von Ungarn. Eine große Stärke der Metropolregion Nürnberg ist ihre polyzentrale Struktur: Rund um die dicht besiedelte Städteachse Nürnberg-Fürth-Erlangen-Schwabach spannt sich ein enges Netz weiterer Zentren und starker Landkreise. Die Region bietet deshalb alle Möglichkeiten einer Metropole – jedoch ohne die negativen Effekte einer Megacity. Bezahlbarer Wohnraum, funktionierende Verkehrsinfrastruktur und eine niedrige Kriminalitätsrate macht die Metropolregion Nürnberg für Fachkräfte und deren Familien äußerst attraktiv.